

PD Dr. Birgit Spießhofer M.C.J. (New York Univ.)  
**Green New Deal**  
**Neue Formen normativer Steuerung im Umweltrecht**  
**Seminar**  
**WS 2020/21**  
**VA-Nr. 06-027-7-765**

Der Green New Deal bezeichnet Konzepte, mit denen eine ökologische Wende der Industriegesellschaft eingeleitet werden soll. Er greift den von Franklin D. Roosevelt geprägten Begriff New Deal auf, mit dem dieser auf die Weltwirtschaftskrise 1929 reagierte. Die Europäische Union hat im Dezember 2019 den *European Green New Deal* vorgestellt, ergänzt um das Programm *Next Generation EU* von Juli 2020, das einen auch ökologisch ausgerichteten Wiederaufbauplan nach der COVID-19 Epidemie vorsieht.

Vor dem Hintergrund herkömmlicher völker-, europa- und national-rechtlicher Steuerungsansätze sollen neue Formen normativer Steuerung untersucht werden. Ausgangspunkt ist das im Pariser Übereinkommen zum Klimaschutz angelegte multi-instrumentelle Paket, das den Adressatenkreis auf private und sub-staatliche Stakeholder erweitert. Die Europäische Union hat diesen Ansatz aufgenommen und in zahlreiche normative Initiativen übersetzt. Dazu gehört die Steuerung von Nachhaltigkeit durch Reporting, bspw. die CSR-Reporting-Richtlinie, das Sustainable Finance Package mit der Taxonomie-Verordnung zur Förderung ökologischer Nachhaltigkeit durch Investments, das geplante European Climate Law, und innovative Ansätze des transnationalen Soft Law sowie die Herausbildung von globalen Normen durch alternative Mechanismen wie Alignment unterschiedlicher Standards. Die verschiedenen konzeptionellen Ansätze und die Rolle und Steuerungsmacht der jeweiligen Akteure sowie ihre Orchestrierung sollen hinterfragt und diskutiert werden.

**Literatur:**

Naomi Klein, *Warum nur ein Green New Deal unseren Planeten retten kann*, 2019; Beiträge in dem von Prof. Dr. Claudio Franzius herausgegebenen Sonderheft: *Transnationales Klimaschutzrecht*, ZUR 12/2018, S. 641-704; Birgit Spießhofer: *Unternehmeri-*

*sche Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung*, Nomos 2017; dies. *Die Transnationalisierung des Klimaschutzrechts*, AVR 57/1, 2019, S. 26-52, und weitere Literatur, die im Seminar bekannt gegeben wird.

**Bemerkung:**

Voraussetzung für den Erwerb des Scheins sind eine schriftliche Ausarbeitung (Paper von mind. 10 Seiten) und Präsentation sowie die Teilnahme am gesamten Seminar. Das Seminar wird als Blockseminar, wenn möglich hybrid, durchgeführt. Einführung per Zoom-Videokonferenz, Blockseminar live, wenn möglich.

**Kontakt:**

Birgit.Spiesshofer@dentons.com